

Sonnabends, den 24. Aprilis, 1756.

872

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.



No.

17.

Handwritten: Königl. Preuss. Hof- und Staatsdruckerei

Wöchentlich-Steertinische Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern, sowohl inn- als außerhalb der Städte zu
kaufen und verkaufen; am liebsten was zu vermieten, zu verpachten, zu erben und geschloffen werden, wo
Selder anzusetzen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Lagen, in Steertin und Schwidnitzer-
ausgangene und ankommene Schiffe; dergleichen Wollen; und Getreide-Preise von Weizen,
und Winterkornen.

Sachen, so innerhalb Steertin, zu verkaufen.

In der Waußischen Buchhandlung zu Steertin, sind folgende Sachen, bey ansehnlichen Preisen zu be-
kommen: 1.) Versuch von der Handlung und Schickung in der Stadt, von d. Simonetti Sebana-
len, der unterschiedlichen, in 2 Theile, in 8vo, 12 Gr. 2.) Sächsischen etliche ergütlichen Rescripten wegen
der Handlung Compagnie, in 4to, 2 Gr. 3.) Concillien-Nachrichten von Wendenburg, Einband
1ter Theil, in 8vo, 6 Gr. 4.) Venners Ursprung von der Religion, in 8vo, 3 Gr. 5.) Kronis kleine
Schichten, 1. und 2ter Theil, in 8vo, 1 Reichs, 6 Gr. 7.) Tirocinum paradisiacum, in
8vo, 2 Gr. 8.) Reisebeschichte von der Handlung, in 4to, 2 Gr. 9.) Nobels freundliche An-
zeigung

Verrechnung, in 4to, 2 Gr. 10.) Preßeln Wiedererrathungs-Gründe, wegen der Reformirten, in Goll, 5 Gr. 11.) Hebelei verfertigte Kraft vom Vorposten, in 4to; 3 Gr.

Es sollen in der Wälfen Erbergen Wohnung am Fischerhor Heßels, verschiedene Kränke, als ein Diamant Ring, Perlen, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisengeräth, Messer, etwas holländisches Zeug, Bücher, Leinwand, Kerzen, Mannsleibung, verschiedenes Tischler-Handwerks-geräth, nebst einem Pausergeräth, dem 19ten April veractionirt werden; die Liebhaber können sich des Morgens um 9 und Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und die erkauften Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

2. Sachen so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll der Herr Hofmarschall von Wandow, sein im Mecklenburg-Strelitzschen besitzenes Gut Lichtenberg, samt dem Vorwerk, gegen künftigen oder nächstfolgenden Trinitatis, aus der Hand gegen baare Bezahlung verkaufen, und kan solches auf Anmelden gesehen, und die Conditiones dabeß vernommen werden. Sollte kein annehmlicher Kauf geschlossen werden können, so soll das Gut samt, oder ohne dem Vorwerk, verpachtet werden, was dienet vor. 1. 13; zur Nachricht, daß der Acker obergrößen Theils aus ist, daß jurächlicher Wiesenachs, Holz, hohe und niedrige Aead, Jus Patronatus, Hofe und niedere Gerichte sich dabey befinden, die Kirche vagant, jedoch im Dorf ist, daß Wind und Wassergraben kan zum Mahlen und Schneiden, auch gute Fischerey, Biegel und Käldeyen dabey sind, und daß zu Verfertigung dero: Producten auf und hinter einer Strecke von 7 Meilen in der Mark, Tomaten und Weizen in 14 Wochen erzeuget werden können. Von Berlin ist es 12 Meilen.

Es ist ein kostmählicher Terminus ad licitandum auf das denen von Wandow, den Schwiftern, ins gehörige, im Königsbergischen Kreise belegene Antheil Guths in Gerrendorf, im 1794 Meil. 2 Gr. 10. freetz auf den 17ten April 1756 vor der Neumärkischen Regierung in Cölln anberaumet worden. Cölln, den 19ten Martii 1756.

Königliche Preussische Neumärkische Regierung, Cansley alhie.

Es sind wegen des Leutenants von Holzhausen im Wilgardschen Kreise belegene Concur-Güter, als: 1.) Das Gut Werdin cum pertinenciis, welches zu 200 Cent nach Abzug der Duerum auf 5394 Rthlr. 8 Gr. 2.) Die Wermlarey Lungen, so auf 1431 Rthlr. 13 Gr. 4 Pf. 3.) Die Wulst Rachen bey Martin, so auf 547 Rthlr. 11 Gr. 2 Pf. gewürdiget, und in Anschlag gebracht, eine neue Subhastacion erkannt, da das von dem Leutenant von Holzhausen bey Hofe erhaltene, eine neue fest gestehene anderweitigen Terminus das Preßlum 2 500 Rthlr. abermalen nicht baar erlegt hat, Terminus subhastacionis sind auf den 17ten Martii, 700 Ueyr und 2000 Rthlr. angesetzt, und diejenige, so solches erzeuget diese Güter zu kaufen, vor dem 17ten Martii künftigen Hofgericht zu erscheinen, etliche, allodien in Handlung zu treten, und zu gewärtigen, daß im letzten Terminus diese Güter dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahls niemand weiter dagegen gebeyret werden solles, welches damit öffentlich demans hermites wird. Cansley Cölln, den 17ten Februar 1756.

Königliche Preussische Pomeranische Hofgericht.

Den 17ten April, sind in Stettin, zum Verkauf vorgetragen, aus Amstadeam, wie Schiffer, Johannes Jelles, allerhand schöne Sorten hoch und niedrigstammige Kirschkäme, Apfel, und Birnen Käme, Ingleichen auch besondere Art Weiden, und eine Stück Palmbaum; Liebhaber, belieben sich auf nächsten Mittwoch im Postcontoir zu melden, wo ihnen der Kaufenthal des Schiffer wird angeteilt werden; selbiger soll aber nur 12 Tage sich aufhalten.

Die Neumärkin soll bey Fischer, Parnasien Wohnhaus, und solches Garten; vornehmlich auf 48 Rthlr. taxiret werden, zur Licentis verkauft werden, und sind Terminus ad licitandum auf den 26ten April, 17ten May und 17ten Junii 2. c. angesetzt; Wer Belieben hat solches zu kaufen, der kan sich zu Rathhause melden, und erwärtigen; daß dem Meistbietenden für baare Bezahlung der Kauf zugeschlagen werden soll.

In Werwalle in Pommern, ist ein großes besetztes Lager, so wie er in Compoen der Brauder wird, zu verkaufen; vor als das dinstlich das selbigen vor dem dinstlichen Preis zu den, kan sich bey dem Pallatario Datum künftigen Martii, 1756, in Cölln, bey dem Königl. Hofgericht, in Anstodeam, zu melden, wo ihnen die Licentis angesetzt, und diejenige, so solches erzeuget diese Güter zu kaufen, vor dem 17ten Martii künftigen Hofgericht zu erscheinen, etliche, allodien in Handlung zu treten, und zu gewärtigen, daß im letzten Terminus diese Güter dem Meistbietenden zugeschlagen, und nachmahls niemand weiter dagegen gebeyret werden solles, welches damit öffentlich demans hermites wird. Cansley Cölln, den 17ten Februar 1756.

den bey dem Königl. Amte, beständigen Inventaris vorher Informiren.

Es soll das an allehand Gerete auf das Jahr 1750 bis 1757 in den stendardischen Gereten zu den
 besten anersetzte Dolbe, Kaufmanns Geret, wie nachfolgend, als:

No.	Stücken der Gereten,	Stücken des Geretes.	Eidens Dolt				Stendens Dolt			
			Stücken in den Gereten.	Stück in und fremd.	Stück in Eidens Gereten.	Stück in den Gereten.	Stück in den Gereten.	Stück in den Gereten.		
1.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
2.)	Einigen	Einigen	30	30	100	40	100	100		
3.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
4.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
5.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
6.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
7.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
8.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
9.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
10.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
11.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
12.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
13.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
14.)	Einigen	Einigen	100	100	100	30	100	100		
	Summa	Summa	270	265	510	725	869	600	30	4550

In folgenden Terminen als bei 2. Item Martii 2. Item April und Item Mai, o. pin Lictantet Verlassung werden: Hontadere die
 Hochobere Rod in absonden Gereten auf der Feinmattlichen Gereten, und Dornau Gereten abgerufen werden, und in Gereten
 sein haben, das in diesem Termino, Denen Verlasslichen, und welche die beste Conditionen eingehen, die Soldgereten für
 selbigen werden sollen. Sige, Christi den 18. Martii, 1750.
 Königl. Preuss. Kammerl. Ritters und Domänenr. M. H.

Als vermöge einer Königl. Verordnungs-Verordnung, eine Anzahl Rind-Vieh auf dem Aderlichen Liebschick Güte, per modum licitationis verkauft werden soll, und hierzu der 1te May präscript ist. So können Liebhaber dazu sich in Termino daselbst einfinden, und darauf ihr Gebot thun.

Es sollen den 2ten und 2ten May a. c. in Cammia auf dem Nachhause, einige Meubler, an Kupfer, Zinn, Blech, Hausgeräth, wie auch Leinen, und Betten, per modum Auctionis verkauft werden. Wann nun ein oder andere gegen baare Bezahlung, was zu erkanden willens, muß er sich in Termino Vormittags um 9, und Nachmittags um 2 Uhr, dazu einfinden.

In Rügenwalde soll der Cammer-Beisitzer an Weißbriethenden verkauft werden, und ist Termino licitationis auf den 30ten April c. dazu anberaumet; in welchem sich die Liebhaber in Rathshaus um 9 Uhr Vormittags einfinden können, ihren Both ad Protocolum zu thun, wonächst mit dem plus Licitant, contrahiret werden soll.

Da in Anclam des verstorbenen Herrn Hauptmanns von Steinwehr sämtliche nachgelassene Mobilia, bestehend in Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Betten, Leinen, drey ein Schwänken, und allerhand Hausgeräth, per modum auctionis den 3ten May c. an den Weißbriethenden verkauft werden sollen; So können sich die Liebhaber dazu in vorherannten Termino, und denen folgenden Tagen, Morgens um 9 Uhr, und Nachmittags um 2 Uhr, in des selbigen Hauptmanns von Steinwehr hinterlassenen Wohnhause einfinden, und gewärtigen, das plus Licenti die Sachen gegen baare Bezahlung zu geschlagen werden sollen.

Als noch einige dem ehemaligen Verwalter Reinhardt zu Mühlenkamp zugehörige Meubler, bestehend in etwas Kupfer, Eisen, Zug, Ader- und Hausgeräth, auch Weberthau, und Kämme stehenden, welche zu Befriedigung dessen Creditorum amnoch veractioniret werden sollen; als wird hierzu Termino Auctionis auf den 2ten May c. wird (sepi) der Denstag vor Jubilate, zu Mühlenkamp in Herrn Hoffs anberaumet, und sollen alda eben für baare Bezahlung dem Weißbriethenden diese Stücke abesolget werden.

In Pencun ist der Mühlenmeister Friedrich Rickermann verstorben, als wird mit Consens der Pokabelichen Herrschaft, denen Vormündern des einzigen unmündigen Erben erlaubt, seine erben- und Meubliethenden zu verpacken, oder auch an einem ansehnlichen Käufer, wieder zu verkaufen; es sind den Mühlen mit reichlichen Mahlsassen versehen; solten sich zu vorerwehnten Anlässigen Liebhaber finden, können sich bey dem Herrn Bürgermeister Böhnen zu Pencun melden, und nähere Nachricht bekommen.

Es soll in Verhandlung der Judicatorum in Sachen Kaufmann Eberhardes, wider die Witwe Grothen zu Grabow, die dem ersten abgepfändete Kuh, nebst dem verhandenen Kalbe, an den Weißbriethenden verkauft werden, worzu Termino licitationis auf den 2ten und 30ten April c. anberaumet worden. Die Liebhaber können solches Vieh bey gedachter Witwe in Augenschein nehmen, und ihren Both auf dem Amte Sabelstorff, besonders im letzten Termino anzeigen, und der Weißbriethende die Addition gewärtigen.

Das Königl. Postgericht zu Cölin, hat ad instantiam der Kaufleute Johann Friedrich Hemsing, und Daniel Graf, als der Kreisrichter Erben, Vormünder; wegen das denen Gesetzwissern von Puttkammern zugehörige Gut Klockow, welches mit denen dazu gehörigen Particlen auf 4471 Akdr. 3 Gr. 1 Pf. ästimiret worden, alle diejenigen, welche solches Gut zu erkaffen willens haben möchten, durch ein öffentliches Subhastations-Paten; auf den 2ten April, den 2ten May und 24ten Junii vor dem Königl. Postgerichte zu ersuchen, und auf solches Gut zu bieten, mit per Commination citiret, daß selbiges in letztem Termino dem Weißbriethenden zugehören, und nachmals niemand weiter dagegen gehöret werden soll. Welches also auch hiedurch zu letzt ermanns Notiz gebracht wird. Cölin, den 25ten Martii 1756.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Postgericht.

In der Dietriol- und Anasort-Brennerey in Polditz, ist sowohl englisches Dietriol-Dehl, das Pfund a 10 Gr. und hoch rectificirtes Nordhanser Dietriol-Dehl, das Pfund a 20 Gr., als auch sehr reines Schreywasser, a 8 Gr. das Pfund, sowohl in einzelnen Pfunden, als in Centnern, bestehend in polnischer Salpeter, in billigen Preis zu haben. Die Herren Fabricanten, Köhler und Färber; so dergleichen bedürftig, belieben ihre Commissionen franco, an die Potsdammer Dietriol- und Anasort-Brennerey einzuschicken, und einer richtigen und prompten Verienung zu gewärtigen.

In Uckerlande sind des Wägers und Lobbeckers Melchen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause, Garten und Camp Ader, zu zusammen auf 448 Akdr. 15 Gr. taxiret worden, ob ugens als alioquin subhastiret, und die Patente daselbst und in Anclam affixiret. Termino licitationis sind auf den 27ten April, 2ten May und 29ten Junii c. angesetzt; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Der Bürger und Buchmacher Meister Georg Händel zu Alten-Damm ist willens, sein Wohnhaus, welches an der Wölbe liegt, nebst den Garten hinterm Hause, wober auch 3 Wiesen zu gelegen seyn, an den Meißliethenden zu verlaufen; wer solches Lust zu kaufen, kan sich bey den Eigenthümer dafelbst melden, und Handlung pflegen.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll in seeligen Herrn Doctor Volcklas Hause am Rohlmärkt, eine Stube, Cammer, Polsteler und Küche, vermietht werden; und können sich Liebhabere diersehalb in benannten Hause melden, es in Augenschein nehmen, und darum accordiren

4. Sachen so außershalb Stettin zu vermietthen.

In Cöslin soll noch eine halbe Hufe Landes, über die Stadt gelegen, von den Jamerenden Kindern an den Meißliethenden auf 5 Jahr vermietht werden, dazu ist angefehrt der Termin den 1ten May; diejenigen Liebhaber die dieses Miethen wollen, können sich bey den Vormund Johann Gotthelb Wittelkow, des selbigen Lezes in seiner Behausung melden, und gewärtigen, daß es den Meißliethenden zugeschlagen werden soll.

5. Sachen so außershalb Stettin zu verpachten.

Als in denen bereits vorgewiesenen Licitations-Terminen, wegen Verpachtung der Eöslinschen Cämmerey-Güter, als: 1.) Vorwerck Bohrdau, 2.) Vorwerck Maschow, 3.) Vorwerck Mocker, 4.) Vorwerck Rothfenz, 5.) Vorwerck Groß-Las, 6.) Stadt und Mockeride; Bezaley, 7.) Die Winter-Fischerey, nebst Hals und Neunauensfang. 8.) Die Carpen-Seele zu Mocker und Stetlin, 9.) Die Fischerey im Gauen-Graben, sich so wenig ein General-Pächter gefunden, als auf Special-Nacht annehmlich und hinlänglich gebothen worden: So werden nachmahlen obbesagte Cämmerey-Vorwercker und Percinentien eintrich zur General- oder Special-Verpachtung offeriret, und dazu Termin auf den 26. April, 2ten und 10ten May c. angefehrt; in welchen Liebhabere sich Vormittag um 9 Uhr in Rath-Haus einfinden, und ihren Both ad Protocolum geben wollen, da Johann denen Meißliethenden, wenn deren Both annehmlich, der Zuschlag bis auf eingeholte Approbation sofort geschehen soll.

Auf bevorstehenden Michaels, wird das Stützen-Compagnien Haus und Garten zu Altclam, pachtet; wer Willens hat, selbides in neue Nacht auf 6 Jahr zu nemen, kan sich besprechen bey der Stützen-Compagnie Altes-Keute; so wohl erstes als anders Standes melden.

Bey der Stadt Schlau soll der Walddorf oder Heyde-Kentz-Köthen an den Meißliethenden verpachtet werden; Termin licitationis ist den 7. May c. zu Rath-Haus.

Da die Fischerey bey der Stadt Stargard, sowohl auf der Ober- als Unter-Ohna, beglichen auf den Hansfeldischen Aegen, fallstehenden Trinitatis pachtlos; so sind zu deren anderseitigen Verpachtung auf den 14ten und 22ten April, auch 12ten May, Termin licitationis angefehrt; in welchen sich die Liebhaber zu dieser Fischerey, des Morgens um 9 Uhr vor der Rathsküche melden, ihren Both ad Protocolum geben, und gewärtigen können, daß plus licitanti der Zuschlag geschehen könne.

6. Sachen so außershalb Stettin gefunden worden.

Zu Breiffenhausen ist in dem 12ten Johsmärkte ein kleiner goldener Ring gefunden worden; Welches hierdurch zu jedermannes Nachricht bekannt gemacht wird, damit der etwanige Eigenthümer seine Ansprache in Zeit von 4 Wochen bewerkstelligen könne.

7. Citaciones Creditorum innerhalb Stettin.

Es ist in dem St. Johanniskloster zu Alten-Stettin, den 12ten Martii a. c. die verpfortete Frau Dalkerin Dalmern verstorben, und da zu Verlesung daren Verlassenschaft Termins auf den 22ten April a. c. angefehrt worden; so werden die Ethen der Defuncta hierdurch citiret, in praefixo Termino Vormittag um 10 Uhr, in des Klosters Kassen-Cammer zu erscheinen, und sich zu legitimiren; Diejenigen aber so sich alldam nicht gemeldet, werden von der Erbschaft ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges St. Ißwidem anverleget werden. Inzulezt werden auch der Verstorbenen etwanige Creditores auf vorherbesten Terminum adiret, um ihre Forderungen sub pena praclusi daranzuhun.

8. Cita-

3. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Als zu Anclam der Hauptmann Dietrich Georg Wilhelm von Steinhilber vor einiger Zeit verstorben; So werden alle und jede, die von dem seeligen Herrn Hauptmann etwas zu fordern, oder an dessen Nachlass einige An sprache zu haben vermeinen, und sich bis dato bey der Inventur nicht gemeldet, hiernach citiret, sich bey dem Herrn von Glasenap zu Reutow, als constituirten Vormunde des seeligen Herrn Obrist-Leutenant von Kraetz Küber, als Erben der Steinhilbers Verlassenschaft, a dato binnen 4 Wochen mit ihrer Forderung zu melden, oder zu bewärtigen, daß hienschaff keinem etwas ferner zugestanden werden wird.

Zu Ustehom soll des Bräuer J. F. Wulke in der Heen-Strasse, Süderseits belegenes Wohnhaus und Brauhaus, cum Kornein, in Schulden halber in Terminis den 2ten, 17ten und 31ten May, zum Verkauf gestellet, und in legitima plus licitanti adjudiciret werden. Käufer können sich in Camia in den Terminis einfinden, und Creditores müssen darin ihre Credita liquidiren, und verificiren, oder in legitima der obgeschickten preclusion gewärtigen.

In dem Greiffenbagenschen Städt-Eigenthums Dorffe Paculent, vermutiret der Schuld Erdmann Polien, seine auf dassetm Gutshofe habende eigenthümliche Gebäude, mit des Krügers Brauhaus in Warnig habenden eigenthümlichen Brau- und Schenk-Kuz, und ist Terminis zur Verlassung am ten 4ten May c. präfixiret, in welchen zugleich Creditores zu erscheinen abcitiret werden.

Als Anno 1749, des damahl bey dem Bredow-jehs Hochholischen Waisenhaus Argiment anstehenden Lieutenant Friedrich Eugen von Swaden Creditores, von dem Kaufprezio des Gutes P. Louis sämtliche nicht Befriedigung erhalten; 400 Rthlr. Kaufzelder aber bey dem Käufer wegen der vor die Wittve des Obrist-Leutenant von Schwab bestimmten Pausmiete stehen geblieben, wovon nach deren Absterben nunmehr einige übrigs gebliebene Creditores ihre Zahlungen begehren; so sind sämtliche vorhin unbesichtigt gebliebene Creditores auf den 10ten Junli c. vorgeladen, ihre Befugnisse vorzeitlich zu probachten. Signatum Stettin, den 23ten Februario 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

In Ufermünde soll des verstorbenen Bürger Lütken in der Grodenstrasse belegenes Wohnhaus, so zu 64 Rthlr. i. licit. ist, in Terminis den 13ten, 23ten und 30ten Junii plus licitanti verkauft werden; Verbiethere können sich sodann Vormittages zu Rothhause einfinden, und darauf bieten. Das gleich werden alle diejenigen, so an dem Defuncto ex quocunque capite Ansprüche zu machen haben, sub pena preclusi hiendurch citiret, in premissis, besonders in ultimo sich ihrer Forderungen halber zu melden, und Befehdes zu erwarten.

Als der Obrister Heinrich Wilhelm von Villerbeck, ein Antheil Gutes in dem Dorffe Warnig, im Pommerschen Kreysse gelegen, welches vorhin seeligen Obrist-Leutenant Detlev Friedrich von Villerbeck den Söhnen zuständig gewesen, an Lütcke Erbk von Schöning, am 25 Jahr für 4000 Rthlr. verkauft; so sind die Rechtsfolger zur Probachtung des Näher-Rechts, und ihrer Befugnisse in Ansehung dieses Handels, zugleich auch Creditores, welche daran Ansprache haben möchten, auf den 7ten May a. c. vorgeladen, mit der Commination, daß die Ausbleibenden, Inhabts derer eragangenen Proclamationum präcludiret und abgewiesen werden sollen. Signatum Stettin, den 16ten Januario 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Zu Poppelne in der Neumarkt ist ad instantiam der Creditores, des Schneider Meister Christoph Franzenhagens Wohnhaus, nebst dessen Verticentien; auch dessen sogenannter Wallareen, plus licitanti zu verkaufen; und hierzu Terminis licitationis auf den 21ten April, 12ten May und 16ten Junli a. c. anberuht; Es können also die Kaufzükze sich sodann in premissis Terminis frühe um 8 Uhr in Kispelne zu Rothhause stillen, und darauf bieten, und plus licitanti der Adjudication gewärtigen; und werden hiemit bey zugleich alle und jede Creditores in herwegen Terminis mit zu erscheinen sub pena preclusi citirt, ihre Credita zu verfahren.

Nachdem ad instantiam des Vorkors Häghe Wittve in Wolken, welche ihres verstorbenen Mannes Creditores verweigert, um zu Befriedigung ihrer angebliehen Maatrom zu verlangen, Terminis commaniti ad liquidandum auf den 12ten Junli c. präfixiret; so sind sämtliche Creditores die an diesem Nachlass eine Ansprache zu haben vermeinen, sub pena preclusi & perpetui silentii vorgeladen worden; sodann ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Welches hiendurch iedermöglichlich zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 28ten Martii 1756.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Das Königliche Pommersche Gericht zu Coblen, hat ad instantiam Christoph Kraus von Cronensfelde, als Bevollmächtigten des verstorbenen Obrist von Dorn, mit Einwilligung dessen angebliehen Wittve, alle und jede Creditores, welche an dem, an den Capitain von Gollten verlangten Pommerschen Hoffgä-

ten Sächten auf der Vorstadt Key Büßlich, oder die Schwabenburg genannt, einige Ansprache zu haben ver-
 meinen, per Edikales ad liquidandum wegen ihrer Forderungen zum Termino von 3 Monath, auf den
 2ten Jani a. e. mit der Commination citiret, das auf den ausbleibenden Fall sie damit gänzlich prä-
 sjudiciret, nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Was
 des also auch hiernach dñentlich zu jedermanns Notiz gebracht wird. Coblen, den 10ten Martii 1756.
 Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Das Königlich Doffgericht zu Coblen hat ad instantiam der Wittweiserin Herrath Juliana von
 Probenstein, gebornen von Nöhnerin, alle und jede Creditores, Erbs- Lorenz von Wessell, und des
 Geschwät der von Massow, welche an dem an dem irhisen Erbs- und Reges-Ministre von Westpho
 verkauften Guthe Niederhoff in Tre en eine Ansprache zu haben vermeynen, per Edikales, cum Termino
 von 3 Monate, und zwar um ihre Forderungen obers Ansprache an solchem Guthe in Termino ultimo
 den 2ten Jani a. e. bey einem Verhör auszumachen, mit der Commination citiret, das auf den Aus-
 bleibenden Fall, sie damit gänzlich präjudiciret, nicht weiter gehöret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen gänzlich
 auferlegt werden soll. Welches also auch hiernach zu jedermanns Notiz gebracht wird. Coblen, den
 12ten Martii 1756.
 Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Creditores des Joel Adolph von Wamsu zu Pösch, und welche an denen Gütern Pösch und Kasefort
 Ansprache haben, sind, nachdem Concursus Creditorum eröffnet werden müssen, insgesamt an den 2ten Junii
 a. vorzulaufen, und haben die Ausbleibenden zu erwarten, das sie von dem gesamteten Vermögen gänzlich
 abgewiesen, und niemahls weiter gehöret, sondern mit ewigem Stillschweigen belegt werden sollen. Sig-
 natum Stettin den 12ten Martii 1756.
 Königlich Preussische Pommersche Regierung.

9. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen 400 Rthlr. Stoltenitzische Kinderhelden parat; wie solche zinsbar gebrauchend, und
 den Consens eines lobsamten Wamsenamts hertey Wögen kan, besthe sich bey den Herrn Senator Buch-
 ner in Stettin, oder auch bey dem Wamsenamt zu melden.

Es sind 200 Rthlr. Kinder-Gelder vorrathig, wie eines von Capital kondiciret, sicher,
 und sehr Hypothek stellen, und den Consens eines lobsamten Wamsenamts beybringen kann, der
 kan sich beyhals bey Schiffer Christoph Schmidt, Sen. & Wälm Lückten, in Stettin melden, welche
 nach vorlangter Sicherheit das Capital sogleich auszahlen können.

Bei dem Hospital zu Alten-Damm, liegen 50 Rthlr. für zinsbaren Bekleidung parat; und
 können nach separaten Consens eines Hochwürdlgen Consilii sogleich auszahlt werden.

Es liegen 500 Rthlr. bereit, welche auf sichere Hypothek a 7 procent zinsbar ausgethan wer-
 den sollen; wer nun solche begehret, und sichere Hypothek stellen kann, der besthe sich in Schwedt
 bey den Herrn Cammer-Rath Dahrenstädt, oder Herrn Cammerer Wöbe zu melden.

10. Personen so entlausen.

Als der Käyser des Unterkaues zu Reinberg, einem dem hiesigen Hospital Sancti-Spiritus zu-
 gehörigen Dien. Johann Peter, Anfangs letztverwichenen Februar, wegen ihm beständiger Worthat
 geschlossen sie einzubeck, und bisher, da man mit der Inquisition darüber beschäfflet gewesen, gefängs
 sich hier aufschließen worden, gestern Abend nebst seinem Kerkermeister davon entlassen, auch aller
 fortiger Nachsichten weis, gessen Abend nebst seinem Kerkermeister davon entlassen, auch aller
 men, und aber nicht allein diesem; sondern allen andern Gemeinwesen daran gelegen, das ein solches
 zumischen idem sehr durch Unzigen beschwerter Würdet nicht ohngeachtet bleibe; So werden alle und
 jede Vereitelichschaften und Obrigkeiten hierdurch respectiv, schorschaft und dienlich ersucht, gedach-
 ten Peters, welches von lauffer und gelehrter Natur, schmelzen Gefirts, dicker Lippen, eine grosse ein-
 geboerene Nase, braune krause angediechte Haare habend, und stark von Weyden. Bey seiner Entwei-
 chung hat er einen von eigensmachten blauen augelten Zeuge, und bräunet ein grau ledern Cap-
 tischl, mit gelben melinschen Knöpfen, angedacht, da er sich in ihrer Gerichtsbarkeit finden lassen sol-
 te, zum gemeinlichen Wesen sofort anzuhalten, sodann uns davon Nachricht zu geben, und gegen Er-
 klärung der Köhnen, und in ertheilenden Reversales an uns verahsorgen zu lassen, die wir nicht erman-
 geln werden mit vieler Vereitwilligkeit, solches in gleichen Fällen zu erwiedern. Greiffswald, den
 2ten April, 1756.
 Inspectores gedachten Hospital.
 C. H. Eckhart. S. E. Nehring.

Der Wohlgeboer Christian Schreiber aus denen Hochadelichen Doffelbisten Gächtern zu Glettenfien,
 ist vor einiger Zeit ausgetreten, hat Weib und Kind, wie auch einen grossen Defect an der Hofwehre
 nachschaffen. Solte dieser Weineidige sich irgendwo betreten lassen; so wird jedermanniglich respectiv
 ersucht,

ersachtet, genamten zu aretiren, und davon auf Hoffels per Ranzharden gütigst zu beichten, da man den zu seiner Abholung Anstalt machen wird. Von Person siehet er gut aus, und ist wohl gewachsen. Bey seiner Defection hat er ein blaues zerrissenes Camisch, und einen rothelernen Kirtel, seinen Dors sen, blau und weiß eigemachte Stiebelletten, nebst Schuh und Strümpfen, eine lederne Mütze auf habend, und hat dazu die Hofwehes Holzarte mitge: omnen: sein Alter ist 34 Jahr.

Wodurch der ehemalige Pölschreiber zu Storgard, Christoph Gottlieb Haslinger, aus Riez in der Neumarch gehertis, seines Alters 29 bis 30 Jahr, seiner Statur von runden Bild und rüchlichen Gesicht, die Augen etwas tief im Kopf, mit langen braunen Haaren, einen grünen Rock mit weiden u. Dalletten, nebst einer rothen Weste mit breit goldenen Besessen, auch einem feinen schwarzen Noquelaur tragen, von dem Advocato Fisci, Hoffrath Contius, wegen verübter Voss: Dieberei in Inquisition ge: woen, aber nachhero entwichen: Als wird gedachter Christoff Gottlieb Haslinger hiemit citiret, in Termino den 28ten April c. s. die unsere Regierung in Persohn zu erscheinen, und wegen des Angekludten Beuten sich zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß in contumacia wieder ihn verfahren werden soll. Signatum Stettin, den 24ten Januarii 1756.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

II. Avertissements.

Da nach Seiner Königl.lichen Majestät überhöchlichen Intention, die Königl.liche Krieges- und Domainen: Cammer in Herzogthum Schleßen sich angelegen seyn lassen, die im Lande beständige Leder: Fabriken, besonders zu Breslau, weil dieselb. die rohen Fodollichen, Ungarischen und Esackischen Häuten und was sonst an Materialien zur Anbereitung erforderlich, theils aus dem Lande, theils durch die Zufuhr von andern Orten leicht und hinlänglich zu bekommen, auf alle mögliche Weise in Aufnahme zu bringen. Als wird solches auch auswärts bekannt gemacht, und denselben Leder: Arbeiter aus andern Provinzien, welche ihre Profession vollkommen verstehen, und von ihrer Wissenschaft unvortrefliche Proben geben können, hierdurch eingeladen, sich in Schlesien an einer Aetzbahnen Stadt, nach ihrer Con: dition, besonders in Breslau zu bewohnen, und die Lehre: Schickung zu beichten, mit der Versicherung: daß denen von fremden Orten kommenden, die Freyheit von der Werbung, freyes Bürger: und Wittens: Recht, 10 jährige Freyheit von der Confiscation: Aetzs und Eheerbtliche Diertheil, auch überdem nach W: finden zu ihrem bestirn Establishment ein besonderes Donceaus an Gelde zugesandt werden solle: Jed: dero diejenige, so dazu Lust haben, sich bey einer der beyden Schlesischen Cammern, den Secre: tarien oder Magistraten solchermegen zu melden haben, werden, und sich allen geneigten Willen versprechen können. Breslau den 24ten Januarii 1756.

Königliche Preussische Breslauerische, Nieder: und Domainen: Cammer.

In Plossow verkauft der Wählenmeister Kitter, seine sogenannte Warschische Mühle, an der Klaus: Mühle Meister Martin Treis zu Gropenwalde, wofür das Kaufpretium den Tas und Plossow als dem 2ten c. bezahlet werden soll: es können also diejenigen, welche ein jus contradicendi, oder sonst daran einige Ansprache zu haben vermeinen, sich bey dem Waalstrat dafelbst melden.

Es ist auf Anhalten der Dorothea Peyerin zu Tzpleben, derselben Gemana, Christoph Steinbock, wieder welchen sie wegen ihllicher Entweichung gellaget, auf den 16ten Junii c. vorgeladen, um solches bey der Königl.lichen Regierung hieselbst, die Ursachen seiner bisherigen Entweichung anzugeben, und darüber beym Verhöre zu verhandeln, sub comminatione, bey seinem Ansehen seyn in contumacia pro malitioso desertore: declariret, und der Klägerin nachzugeben werden soll, sich anderweitig zu verheyrathen, weohalb solches dem gedachten Christoph Steinbock hierdurch zur nachrichtlichen Aktiana bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 12ten Februarii 1756.

Königliche Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Das Königl.liche Preussische Dinterpommersche Hoffgericht zu Cöllin, hat ad instantiam deere Hoffgericht, Advocatorum, Gebrüdere Woldehaves, als Ex: cutorum Testamenti der verstorbenen Jar: stina Jungin, vermittelten Peyerin, alle diejenigen, welche an der Justina Jungin Heffigen Verlassens: schaft eine Ansprache zu haben vermeinen, per Edictales Actus Termino von 12 Wochen, auf den 27ten May c. zu doerung ihres an dem Testament etwa habenden Rechtes, mit der Commination citiret, daß auf ihr Aufstehelien ihnen ein einziges Stück: Weisen auferleset, und das Testament vor gültig erkannt werden soll: welches also auch hiebuy öffentlich zu jedermanns Notig gebracht wird. Cöllin, den 2ten Februarii 1756.

Königliche Preussische Dinterpommersches Hoffgericht.

Erster Anhang.

unter denen angezeichneten mit beständlich gewesenen Eichen die Wahl von anderen begehret, worin denselben ohne vorgängiger Besichtigung und Revision nicht befristet werden können; so machet die Königl. Krieges- und Domainen Cammer dem Publico hierdurch bekannt, daß zur Satisfaction auf quälificirte Eichen der rote Wajj dieses Jahres pro ultimo Terminu zu Wuttibor angesetzt worden, an welchen sich die Licitanten früh um 9 Uhr auf dem Rathhause daselbst einzufinden, ihr Gebot thun und welchen sich die Licitanten früh um 9 Uhr auf dem Rathhause daselbst einzufinden, ihre Gebote thun und gewärtigen können, daß plus Licitantu & melius solventi gedächte 2000 Stück Eichen zugeschlagen werden sollen. Und wissen auch 2 Tage ante Terminu sich zu Wuttibor ein Königl. Forst-Bedienten einzufinden wird, um, wenn Licitanten bey einer oder andern von denen angezeichneten Eichen Anstand hätten, in deren Stelle ersatzlichere anzusetzen; so können sich die Liebhaber darnach richten, und sich sowohl bey diesem als dem Reichsrath daselbst in Zeiten mit ihren desideris melden. Signatum Wreslau, den 2ten April 1736. (L. S.)

Königliche Preussische Breslauische Krieges- und Domainen Cammer.

In Käugenwalde sollen in Terminu den 2ten Wajj a. c. auf dem Königl. Schloss, allehand Probirwaaren, als gewerkte Manns- und Frauenstrümpfe, dergleichen Handtuch, auch weisse ledern Handschuh, allerhand Sorten bunte Mannsmützen, einige Stück Goldene Ketten, Krebbschen, schwarze forne Mantel, a. d. d. d. einige Strenge messingerne Gloden, einige 1000 Schott Nagel, einige Meiden Corallen, 3 Stück silberne Bücher, einige gelähmte Schwärze, allerhand Arten von Waid und was sonst noch an Kleinigkeiten fürgeben, und als dem hier gestrandeten Waiff, so von demselben gekommen, und nach Ländt bestimmet gewesen, getrogen, an den Reichsrichtern gegen baare Zahlung per modum Auctionis distributet werden. Die etwaigen Liebhaber können sich also demselben Tages Vormittags um 9 Uhr hier zu Schloss, in der Königl. Gerichtshalle einzufinden, und soll mit der Auction Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr continuiret werden.

Als sich in denen beyden ersten Licitations-Terminen, des in Terminu in der Poststraße gehaltenen wohlangeordneten Publicischen Hauses, keine Käufer gefunden, und zu befructen, daß auch in dem letztern sich gleichfalls keine einhaben möchten, so ist anoch der letzte Terminu bis auf den 6ten Wajj prorogiret; und können sich sowohl die Liebhaber zu Rathhause einzufinden und melden, da dann dem Reichsrichtern selbes zugeschlagen, und der Kauf bestätiget werden solle.

Als zu erlicher Veranlassung der Königl. Wirthschaffen im Bunde Wesseln, als zu Drey, Dreymerthel, und Sächsen in gleichen der Wesselnischen Wasser- und Wirt-Wahl, Terminu Licitationu auf den 19ten Februar, 2ten Wajj und 20ten April a. c. anberühret worden; so wird dem Publico solches bekannt gemacht, und bitten sie Liebhaber sich in denen präfixirten Terminu auf der Königl. Krieges- und Domainen Cammer einzufinden, und gewärtigen, daß in ultimo Terminu mit dem plus licitantu bis auf hohe Königl. Approbation geschlossen werden solle. Signatum Stettin, den 24ten Januar 1736.

14. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Nachdem über der verstorbenen Witwe von Linden, Barbara Köhlig von S. Maria Weisenschaff, da solche zu Vertheilung ihrer Creditorum nicht möglich zu seyn, Concursus eröffnet worden müssen; so sind sämtliche Creditores auf den 7ten May c. vorgeladen, daß sie ihre Forderungen anzeigen, rechtfertigen, und das Bezugs-Recht ausmachen, bey ihrem Ausbleiben aber, daß sie von dem Bezugs-Recht abgewiesen, und mit gänzlichem Stillschweigen werden bezeuget werden sollen. Signatum Stettin, den 2ten Januar 1736. Königlich Preussische Pommerische Justizkanzlei.

Ad instantiam des Hauptmann von Nuttkamiers auf Stettin, sind die Creditores, so an dem von ihm, an Matthias Friedrich von Schmieds für 3000 Rthlr. erlich verstorbenen Lehnwirth Hertel einige Ansprüche zu haben vermeinen, auch die Lehnsverleiher von Nuttkamier in Barocksch, Wismarbruch, Werfin, und Werfchin, ad relevandum & deducendum Jura, ad Terminu den 2ten May a. c. dicitalls, ter vor das Königl. Possessariat zu Cöslin citiret, um alsdann das Kaufverbot der 3000 Rthlr. als Lehnsfalls sofort zu erlegen; Creditores aber alsdann die Documenta ihrer Forderungen in originale zu produciren, sub comminatione, daß sonst Creditores mit ihren Forderungen, die Lehnsverleiher aber mit ihrem Lehnsrecht von diesem Guthe abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen anferleget werden soll. Signatum Cöslin, den 26ten Januar 1736.

Königlich Preussisches Pommerisches Possessariat.

Nachdem zu Werth in des Kaufmann und Bürger Daniel Langfels Vermögen, ob insincententiam bonorum Concursus eröffnet; so werden hiemit sämtliche Creditores, so von dem Debitore was zu fordern haben, in Terminu den 10ten Wajj, 7ten April und 5ten May c. ad liquidandum & justificandum credita hier zu Rathhause citiret, wiewohl sie dem prioritatem in Judicando abjurirt. Wer aber in Terminu sich nicht gemeldet, soll auf ewig präcludiret werden. Der

Der Fährlich Heinrich Christian von Balthar, hat sein Guth Garzlow, cum pertinentiis, an den Hauptmann von Slesich, für 11 500 Rthlr. ediclich verlanffen, und nach dem erwidertem Kauf Contracte zu §. 10, der Edicthal-Process contra Creditores so ex iure crediti an diesem Guthz eine Anrede zu haben vermerken, von dem Königlichem Hoffarichte zu Ediclis erga Terminum den 12ten April ad liquidandum edicthaler citiret worden; so werden dieselben auch hiemit öffentlich citiret, sich in diesen Termino alhier vor dem Königlichem Hoffarichte zu stellen, ihre Documenta in Originali zu produciren, und mit dem Verkäufer ad Protocollum zu verfahren, auch rechtliche Erkundnis zu gewärtigen, weil sie sonst mit ihren Forderungen nicht weiter gehet, sondern ihnen ein ewiges Stillstehen anferleget werden wird.

Siguanum Edicthi, den 24ten Martii 1756.
Königlich Preussisches Interpomerisches Hoffaricht hieselbst.

Von dem Stadtscriber zu Neumarp, sind des dasigen Stadtschreiber Meißer Fredenbogen Creditores, den 27ten April, inselbsten den 12ten und 24ten März c. edicthaler ad liquidandum & verificandum credita sub penna iuris citiret, wie die zu Neumarp und Uckeründe affisirten Proclamatia des Meyern besagen.

Als sich in denen bereits antheim 30ten September, 21ten October und 14ten November 1755 zur Execution des Knochenhaners Meißer Martin Umlauff zu Garz an der Oder, in der kleinen Gans Straßz belegenden, und zu 32 Rthlr. Ertrich Wochensuses, cum pertinentiis, angelegt gerichteten Bescheiden, keine Rückfahre gefunden, nachhero aber wohl einige dunn Luft bejeiget haben; so werden an demselben anderweitige Termino citationis auf den 2ten Martii 2ten April und 2ten May hiemit präfixiret, auch zugleich sämtliche des Umlauff Creditores in ultimo Termino sub praedicto ad liquidandum citiret wie sich denn auch gegen diese Zeit der abwesende Desir Martin Umlauff persönlich zu stellen, damit mit ihm und seinen Creditoren, zumahl nach der aufgenommenen legalen Exe noch fatic ena boorum sårhanden, die Güte tentiret, in Entschung dessen aber rechtliche Erkundnis erfolgen könne.

Demnach zu Anclam der Bürger und Postführer Daniel Werner, sein in der Bankstraßz, zwisch den Magogott, und Polack unten belegendes Haus, so ihm von dem Bayen-Gerichte dafelbst zugesetzt worden, an den Herrn Reichsmarschall Quartiermeister Büchling, lösslichen Brandenburschen Regimentes Infanterie, wiederum käufflich überlassen; so wird solches Königlichere Verordnung gemäß hiedurch besandt gemacht, und können dieselben, so darauf eine Anforderung haben, sich bey den Herrs Käuffer bis den 1. May dieses Jahres melden, sonst das Kaufprellum obllis ausgezahlet werden soll.

15. Personen so entlaufen.

Der Schütze aus Sandtschnow, Christian Stree, aus denen Hochadelichen Hoffselbischen Gåthern, ist den 2ten Junius ohne die gewöhnliche Ursache entwichen, und hat seinen Hof, nebst Frau und Kindern, wie auch einen gewissen Defect in der Hofwehre nachgelassen. Sollte dieser Weineidige sich irgendwo betreten lassen, so wird jedermännlich respectiv erjudet, solchen zu aretiren, und davon per Raugard auf Hoffelbe dñtigst zu berichten, da man denn zu seiner Abholung die Anstalt verfügen wird. Von Person ist er jämlich stark. Bey seiner Desertion hat er einen grauen tudenen Rock und Camisohl, rotheinen Helm eider, Schuh, und blau und weißschneisse Stiebletten, auch blau und weiß gestadete grobe Strampfe, eine rauhe Måge mit einem Fuchsbrethm ange, und angehabt: sein Alter ist 38 Jahr.

Der Wollhauer aus denen Hochadelichen Hoffselbischen Gåthern, Christian Kråder zu Justmin, ist vor einiger Zeit ohne Ursache angetreten, und hat seinen ihm anvertraut gewesenem Diensthof, nebst Weib und Kinder, samt einem grossen Defect an der Hofwehre nachgelassen. Sollte dieser Weineidige sich irgendwo betreten lassen, so wird jedermännlich respectiv erjudet, genannten zu aretiren, und davon auf Hoffelbe per Raugard dñtigst berichten, da man denn zu seiner Abholung Anstalt machen wird. Von Person ist er jämlich stark, etwas franke Haare habend, und kleine Augen, bey seiner Desertion hat er ein grau tudenens alt seuffenes Camisohl, worber ein schwarzschneiffater Kittel übergezogen, rotheinen Hosen, Schuhe und weisse Strampfe, und einen alten Hut aufgeschabt: sein Alter ist etwa 40 Jahr.

Die wegen Dieberey, Verdacht, von Schönsles sñchtig gewordene Dragonner, Witwe Hamannin, aus Garz gebürtig, ist per Edicthaler, peremptorie citiret, sich gegen den 30ten April c. a. vor den verordneten Commissarium Stadt Secretair Phemel zu Königsberg in der Neumarch unabweislich in Person zu stellen, und wegen des Diebstahls Rede und Antwort zu geben.

Es hat auf Königlich allergrådigher Verordnung, ein ausländischer Käuffer, Namens Sott, lob Tristoff, aus Thüringen zu Lauchz gebürtig, zu Garz an der Oder angelegt, und demselben zu seinen Establishement, so Rthlr. aus der Cammercy vorgeschossen werden müssen. Dieser Kerl ist den 27ten Februart, nebst seinen Weibe und Kinde schappiret, ohne das er der Cammercy das geringste von dem Vorzusch wolver erstattet, und hat noch darzu viele Leute betrogen. Der Betrüger ist Kleiner Statu.

Statur und hager, das schwarze Haare, und trägt ordinäre ein weiß Camisoli und solche Beinleider, zum Lieberkleide zuweilen einen Kittel, zuweilen einen alten braunen Rock; das Weibkind ist lang von Person, mit schwarzen Haaren, und ländlichen Gesicht und Rinne, das Kind so sie bey sich hat, ist ein Mädchen von 4 bis 5 Jahren. Der Keil hat alle Eigenschaften von einem Eschtrücker an sich. Er hat eine ganz unbillige Zunge mit sprechen, und versichert so ofte es sein Schelm Interesse erforschet, seinen Vortrag mit einem Eschschwur, oder wenn es nöthig, mit einem Seufzer, oder eine Schrift zu stellen, und weint dabey. Insbesondere spricht er viel von sein Haus, Acker und Wiesen, so er zu Lande in Lehdingen verlasset. Sollte nun dieselbe sich irgenwo betreten lassen; so werden alle und jede Geschicklichkeiten ersucht, den Dieb anzuhalten, und davon den Magistrat zu Gutz an der Dör Nachsicht zu ertheilen damit derselbe gegen die gewöhnlichen Reversales, und erstattete Kosten abgelangt, und zur gehörigen Straffe gezogen werden könne. Insbesondere hat sich das Publicum vor diesen Schelm wohl vorzusehen, er ist listig, und im Stande, mit seiner Zunge viel Unheil anzurichten.

16. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Ein eingetommenes Capital von 200 Rthlr. liegt zu Stettin bey der S. Petri-Kirchen, zu anderweiltiger zinsbaren Verfassung parat; wer solches sehen die erste sichere Hypothec aufzunehmen beilübet, hat sich zuordere bey denen Herren Professoren zu melden.

Hey Herr Samuel Reßbal in Strassburg stehen 500 Rthlr. Kinder-Gelder so auf sichere Hypothec ausgethan werden sollen; wer nun dieselbige benöthiget, kan sich bey ihm, oder bey dem Lehns-Richter in Strassburg melden.

Ein Capitalstaden von 50 Rthlr. liegt in Alten-Stettin bey dem Armen-Kassen zur Anleihe parat; wozu sich Liebhabere bey denen Herren Professoren melden können.

17. Avertissemens.

Es soll des verstorbenen Secretarii Schallen Erben zu Wollin, in der Mittelstrasse belegenes Wohn Haus, welches auf 121 Rthlr. 18 Gr. gerichtlich taxirt ist, verkauft werden. Weßhalb die erwannten Käufer, als auch diejenigen, so ein jus contradicendi, oder sonst eine Ansprache haben, den 20sten Martii, 17ten und 27ten April c. zu Rothhause daseibst, sub pena praelii erscheinen müssen.

Dem Seefahrten Adressen Schälgen, wird hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht, wie seine Ehefrau Anna Maria Krufen zu Wary, wegen seiner 34jährigen Abwesenheit Klage erhoben, und dieser Eheleute, welche hiesel st. zu Uckeründe und Anclam officirt sind, etabliert, worin Terminis auf den 1sten Junii c. präfixirt, gegen welchen derselbe sub praedictio vorgeladen worden, sodann die Ursachen seiner bisherigen Entziehung anzuzeigen, und darüber beym Verhör zu verhandeln, in Execution, was gegeben werden soll, sich anderweitig vertheiligen zu dürfen. Signatum Stettin, den 27ten Februarii 1756.
Königliche Preussische Vommersche und Camminische Regierung.

Da der Wdyfer Johann Gottren Horn, wider seine verlobte Braut Maria Christina Schreibern, des zu Stargard verstorbenen Wagnereister Freundes Witwe, wegen des Ehevertragens bey der Königl. niglischen Regierung zu Stettin Klage erhoben, und weil sie heimlich entwichen, eine Exekution auf den 27ten April a. c. ausgesprochen, diese auch zu Berlin, Stettin und Stargard officirt worden; So wird solches der gedachten Witwe: Freunden auch hierdurch bekannt gemacht, um sich in befristet Terminis unfehlbar bey der Königl. niglischen Regierung zu melden, oder im Fall ihres ungeschicklichen Ausbleibens, Erkänntnis in Consummation zu gewärtigen. Stettin, den 8ten Januarii 1756.
Königliche Preussische Vommersche Regierung.

Creditores, welche Ansprache an dem Antheil im Ladbudh, im Dorckchen Creise belegen, haben, so sehnnd auch der Würgermeister Wazewisch besitzt, und von dem Dorck David Jacob Wegner erhalten, vormals aber zu seltenen Landvoigt Pennina von Warden hinterlassenen Wolschischen Lehnen gehört hat, sind auf Anhalten des Hauptmanns Ernst Hilff von Warch, welcher zur Revision dieses Antheils verlatet ist, auf den 16ten Junii a. c. vorgeladen, bezugsstalt, daß die Ausbleibenden von diesem Antheil gänzlich abgewiesen, und in Aufsehung dessen mit einiker Forderung niemahls weiter gehöret werden sollen. Signatum Stettin, den 13ten Februarii 1756.
Königlich Preussische Vommersche Regierung.

Wer an das, von Welschior Felix von Wedel, auf Uchtenbogen, Freyenwalde und Wesseln, Esch Burg, und Schlossessen, an den Königl. niglischen Kammer-Rathen Landrath Friederich Boore von Hans thier, und dessen Ehe-Consortin, Philippine Dorothea von Warchdorff verlatet, und im Dramburgchen Creise belegene Gut Sab. Iberg und Jand. hör, irgend eine Ansprache ex quocunque iuris specie zu haben vermeinet; hat seine Befugnisse in Terminis den 1sten Aprilis, 10ten Maji, und 11ten Junii a. c. sub pena perempt. silentii bey dem Landvoigtey-Gerichte zu Schiewesheim gehörig bezugzubringen.

Als der Schulmeister Leopold Uel, ein Schmied von Geburt, und seiner Profession nach ein Ehrerwartend gemessen, vor etwa 8 Tagen auf der Stolzenburgischen Glashütte, 3 Meilen von Alt- in Stettin verstorben, und eine Wittve von etwa 80 Jahren hinterlassen, welche, weil sie in die Kindheit gerathen, bey dem Stolzenburgischen Organisten zur Aufsicht gegeben, mit der Versicherung, daß die wenige alten geringe Weibliche demselben dagegen nach ihrem Tode verbleiben sollen, die Verpflegung derselben hinbringen an Essen und Trinken vom Stolzenburgischen Adlichen Hofe gestrichet wird; so aber verlanget Will, daß ansonst eine Schwester des verstorbenen Leopold Uels in oder bey Stargard wohnen solle; so wird derselbe inungest, falls sie an ihres Bruders Verlassenschaft nach geschickter Legitimation vor Anrede zu machen verneinen möchte; sich sub pena preclusa in Termino den 2ten Julii c. vor das adeliche Gericht zu Stolzenburg zu melden, und ihre Tuna zu deduciren, alldenn zugleich das weitere wegen Aufsicht und Verpflegung der Wittve veranlaßet werden soll.

Als aber des seeligen Hauptmann Hans Verad von Kleissen Büther Schw. Hin, und Kleinen Hofs besetz, nebst dem Doctordt Giffold, cum perincantiis, im abgewichenen Jahre bey dem Königlichem Hofe Secret zu Eßlin Concursus eröffnet, und der Contrahitor gedachten Concursus, Advocatus Carl Adolph Wilhelm Moldenbader, sub Exhib. den 4ten Februart c. angesetzt, wie das, da nunmehr die Reclamation, wegen obgedachter Büther übergeben, nach welcher:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1.) Das Guth Schwelvin | 6788 Rthlr. 3 Gr. 8 Pf. |
| 2.) Kleinen Wolvetow, nebst dem Guth Giffold | 5585 Rthlr. 2 Gr. |

Summa 12373 Rthlr. 5 Gr. 8 Pf.

gewürdigt und in Anschlag gebracht worden, er nöthig fände, sämtliche Rechtsfolger, und Auktoren, welche daran ein Lebenrecht, oder sonst eine Ansprache zu haben verneinen, ad relucendum & revocandum pro precio edito, citiren zu lassen, sohan:u Peino auch deferret, und unterm 1sten Februart genöthliche Edictale erlannt, in welchen ultimus Terminus editalis ad relucendum vel revocandum, & exrecendum jus processus auf den 28ten Junius c. anberamet, und dieselben in Eßlin, Stolpe und Wolgyn zu affixiren, verordnet worden; so wird solches hierdurch in jedermanns Wissenschaft gebracht.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß der Windmüller Meister Gottlieb Lubahn, seine in Klein-Knechtendorf bestehende Windmühle, Haus, Stall, und 2 Garten, an seeligen Decanome/Spectator Frsch Frau Wittve für 1250 Rthlr. erlich veräußert habe; welches Königlich Verordnet gemäß hiemit bekannt gemacht wird, und können diejenigen so daran eine Ansprache zu haben verneinen, sich den 22ten April c. in St. Marien-Stifts-Kirchengericht melden, als an welchem Tage das Realserctum befohlen werden soll.

Zur Nachricht dient hiemit, daß der Chirurgus und Wader Willich, den 2ten April 1746, besreits vom Unter-Diener Herrn Sitkow, einen Garten vor dem Hohen-Thor, Vorder-Hand, Feldwärts, erbt, und eigenthümlich erhandelt, und soll solcher künftigen Jubilate, der Uebergang nach verlassen werden; welches also zu des Herrn Emoris Sicherheit hiedurch notificiret wird.

Doblich alereits unterm 2ten Quasit. a. p. die Erben, des vor vielen Jahren zu Stargard verstorbenen Naths und Doctoris Medicinae Müllers citiret worden, zu Reparation ihrer in der St. Marien Kirche zu Stargard, befindlichen Capelle, Anfall zu machenz So haben sie selbige demnach nicht gemeldet, dahero auf Veranlassung eines Hochedlen Naths hieselbst, die künftige Müllersche Erben, deren Aufenthalt nicht bekannt, hiedurch nochmal sub pena preclusa citiret worden, sich binnen 4. Wochen zu melden und zur höchstnöthigen Reparatur der Capelle Anfall zu machen.

Zu Welsard hat der Nachweiser Trost von dem Regiments Quartiermeister Salk, der, das Alverdesche Haus, vor 400 Rthlr. mit einer das gedürigen Hans-Wies, erlich gekauft, und die Contract ist den 4ten Martii a. c. vollzogen worden. Aber darwider etwas einzuwenden hat, der kann sich ferner nicht melden, weil dem Käufer das Hans verlossen werden soll.

Der Schneider Meiser Martin Bädcher zu Altensblaw, Bürgenwaldschen Ampts, verlaufft an den Banen Michael Radack daselbst, seinen Frey-Bour-Of, mit dem gebührenden Ader und Wien, an eine gerechte Hand; Welches Königlich Verordnungs gemäß hiemit bekannt gemacht wird, und wer daz 9 Wde in der Königlichem Gerichts-Stube melden, im widrigen er nicht weiter nachgeh gehöret werden wird.

Zu Greiffenbassen hat eine Soldaten-Frau, einen Ring von gutem Golde, bey einem Juden zum Verkauf gebracht, und veresehen, daß er gefunden sey. Es ist derselbe als verächtlich angehalten. Solte sich nun binnen 4 Wochen jemand zu diesen Ring testificiren, derselbe muß sich daselbst beym Magister melden.

Dies so genannte Tachob, und Bohasche Erbgräbniß, in der St. Petri-Kirchen zu Stettin, haben verneinen, sich vorher, wo sie nicht präcluidiret, seyn wollen bey denen Herren Professoren des Hofs zu melden.

Meister

Wesler Abraham Darg, Bäcker und Bäckler zu Pennan, verkauft sein am Markt dafelbst belegtes Wohnhaus, so wie es in seinen Grenzen und Wahlen Lieget, aus freyer Hand. Das dafür accordirte Kaufpretium soll den 1ten Maji a. c. gerichtlich ausbezahlt werden; Da sich diejenigen, welchen an solchen Kauff und Verkauf gelegen, sich vor dem Magistrat melden können, und ihre Juris wahren nehmen, indem nachhero keiner weiter wird gehört werden.

Es verlangt der Herr Hauptmann von Wehner in Berlin, einen tüchtigen und guten Verwalter, so mit guten Attestatis versehen ist, auch Caution machen kan; zumahlen selbiger das Guth solich antreten, oder höchstens Wüftigen Trinitatis bewohnen kan. Aus wird ein tüchtiger Jäger verlangt, so dabei die Fiskerei versehen thut, und mit guten Attestatis versehen ist; Selbige können sich bey oberrähmten Herrn Hauptmann zu Warin selbst melden, wo sie von allen nähere Nachricht können bekommen.

Zu Wahn wird eine tüchtige Wch-Mutter, welche bereits in praxi erfahren, verlangt; und wenn dieselbe geschickt, wird sie ihren Unterhalt hieselbst tatsähm finden.

Nächstes vormähliges Liebensche Haus in der Frauen-Straße zu Stettin, zwischen des Chirurgi Schennemanns, und des Schmidt W.cker Sellen Häusern inne belegen, am nächsten Rechts-Tage nach Oßern, bey dem löblichen Stadt-Gericht hieselbst vor. und abgelaufen werden soll; so können sich diejenigen, so ein jus contradiendi zu haben vermeinen, in gedachten Termino sub pena praclusi melden.

Es soll das Haus auf der grossen Laßade in Stettin, zwischen Herrn Belakers, und den Herrn Controllieur Wellmann inne belegen, an kommenden Rechts-Tage nach Oßern, an Wessler Johann Wehmer verlassen werden; wer also eine Anspruch daran zu haben vermeinet, kann sich sobann melden und Befehdes erwarten.

Zu Laßes v. kauft der Kauf und Handelsmann Herr Martin Mundt, ein ihm zugehöriges, und mit dem Kaufs und Handelsmann Herrn Martin Säulgen vor dem Regie-Thor grenzende Scheune, an den Tuchmacher Meister Christian Niederichs, für 25 Rth. r. zum Eb. und Todtskauf; Terminus solutionis ist auf den 1ten Maji a. c.

By dem Stadt-Verordneten Herrn Samuel Key'sel, Jun. in Strösburg, haben verschiedene Pfänder zum theil etliche Jahre gestanden, und sind nach vielen E. innen nicht eingeldet worden, auch die Interessen nicht richtig abgetragen; weswegen er hiermit einen 1sten so by ihm vord. besetzt hat, nachmah! sulst erinnert, falls sie binnen 4 Wochen selbides nicht einlösen, man nachhero ihnen fernere keine Rede und Antwort davon geben wird.

18. Zu Stettin angekommene Fremde.

Vom 2ten Martii bis den 17ten April 1756.

Der Landes Director Herr von Ascherleben, und der Capitain Herr von Warburg, ausser Diensten, so giren bey dem Präsidenten Herrn von Ascherleben. Ein Edelmann Herr von Sadowa, kommt von Stargard, logirt bey dem Zimmermeister Heinerödors. Ein Edelmann Herr von Gaudesert, kommt von Stargard.

Den 16ten April. Der Major Herr von Loßkätz, ausser Diensten, logirt in den 3 Etonen.

Den 17ten April. Ein Edelmann Herr von Willdenhelm. Der Hauptmann Herr von Kosewitz, ausser Diensten.

19. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Hamb. Banco, 48 a 49 pro Cto.

Holl. Cour. 1 à 42. pro Cto.

Frd. Or 3 à 3 $\frac{1}{2}$ pro Cto.

Preussisch $\frac{1}{2}$ & $\frac{1}{2}$ Stück. $\frac{3}{4}$ à $\frac{5}{8}$ pro Cto.

Preise von diversen Waaren.

Getreyde.

Weizen, per Last, 95 Rthl.

Roggen,	81 Rthl.
Gersten,	63 Rthl.
Erbsen,	24 bis 30 Rthl.
Haber,	48 bis 51 Rthl.
Malz,	63 bis 66 Rthl.
Buchweizen	66 Rthl.
Dito Graue,	108 Rthl.

Holz-Waaren.

Frangholz, a Schoß,	10 Rthl.
Klappholz, ober Knüppels, a Schoß	5 Rthl.
Stabholz, in Sorten a Ring,	20 a 22 Rthl.
Waaren	

Waaren bey Tonnen.

Pering Waare,	8 Rthlr. 12 Gr.
Dito Vollen,	9 Rthlr.
Dito Fölen, 6 Rthlr. 12 Gr. bis 7 Rthlr.	
Dito Nordfchen,	7 Rthlr.
Thran Berger, per Tonn.	14 Rthlr.
Dito Gronländfcher,	18 Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund

a 280 lb.

Eifen Schwedifch,	11 Rthlr. 6 Gr
Victriol dito,	7 Rthlr.
Bley Englifch,	18 Rthlr.
Dampf, reinen Königsberger,	21 Rthlr.
Schucken dito,	14 Rthlr. 12 Gr
Torfe dito, 7 Rt. 7 Rt. 12 Gr. bis 8 Rthlr.	
Danf Ruffifcher,	16 Rthlr.

Biertare.

	Met.	Gr.	Vf.
Stettinfches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart	1	8	8
Stettinb. ordinair braun und weiß Gerftenbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart	1	8	6
auf Douteillen gezogen	1	8	7
Weißbier, die halbe Tonne	1	8	6
das Quart	1	8	6
die Douteille	1	8	7

Brodtare.

	Pfund	Loth	Gr.	Vf.
Nr 2. Pf. Semmel	7	31	3	
3. Pf. dito	11	34		
Nr 3. Pf. schön Roggenbrod	17	14		
6. Pf. dito	1	32		
1. Gr. dito	2	5	3	
Nr 16. Pf. Haubackdenbrod	1	7	3	
1. Gr. dito	2	15	2	
2. Gr. dito	4	31		

Fleifchtare.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleifch	1	1	4
Kalbfleifch	1	1	3
Dammfleifch	1	1	4
Schweinfleifch	1	1	6
Kuhfleifch	1	1	0

Zur Schwienemünde Seewerts angekommene Schiffe.

Vom 23ten Febr. bis den 18ten April 1756.

Vom 22ten bis den 29ten Februael.

1. David Wilhelmfen, deffen Schiff Graffkingen, von Copenhagen mit Ballaft.

Vom 1ten bis den 2ten Martii.

1. Ant. r Lenger, deffen Schiff Maria Elisabeth, von London mit Krebde.

Vom 15ten bis den 17ten Martii.

1. David Platze, deffen Schiff Anna Maria, von London mit Stäckgut.

Vom 18ten bis den 20ten Martii.

1. Wope Swenfen, deffen Schiff St. Peter, von Warberg kalt Frisco.
2. Caspar Neffert, deffen Schiff Johanna Louisa, von Wallach mit Ballaft.
3. Daniel Chelk. Dickermann, deffen Schiff Maria Catharina, von Straßand mit Ballaft.

Auf hiesiger Reebde find ang. kommen den 26ten und 27ten Martii.

1. Svt. Teede Dyckes, kommt von Danzig mit Roggen.
2. Christian Wendtlands, kommt von Liebau mit Getreide.

Vom 20ten Martii, bis den 4ten April.

1. Clas Johannes, deffen Schiff Johannes, von Roffack mit Perling.
2. Fode Eben, deffen Schiff Fortuna, von Bremergel mit Ballaft.
3. Michel Stamm, deffen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
4. Dietz Jenfen, deffen Schiff die Hoffnung, von Königsbera mit Getreide.

Auf der Reebde liegen in Lfchen,

6. Einmüßig Schiffe:

1. Teede Dyckes, von Danzig mit Getreide.
 2. Christian Wendtlands, von Liebau mit Getreide.
- Den 2ten April auf der Reebde ansetkommen.
3. Capt. Daniel Schulz, (ein Dreymäffer) kmit von Bourdeaux mit Wein.
 4. Martin Weß, von Bourdeaux mit Wein.
 5. Martin Vaf, von Bourdeaux mit Wein.
 6. Jacob Rehner, von Bourdeaux mit Wein.
 7. Ehme Pommet, von Holland mit Perling.

Vom 5ten bis den 7ten April.

1. Ehme Perren, deffen Schiff der Engel Gabriel, von Darlingen mit Ballaft.
2. Erer. Wilhelm, deffen Schiff der Fried v. Preussen, von Amsterbam mit Stäckgut.
3. Erer. Häerts, deffen Schiff de jonse Jean, von Amsterbam mit Ballaft.
4. Freieb. ch Niepner, deffen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

5. Matt.

5. Matt. Andersen, dessen Schiff Johann, von Copenhagen mit Dering.
6. Peter Rasmus, dessen Schiff Andreas, von Copenhagen mit Dering.

Auf der hiesigen Rehdie liegen zu Löschon.

7. Einmastige Schiffe:

1. Lebe Hildsch, kommt von Danzig mit Getreide.
2. Christian Wendland, von Lütbau mit Getreide.
3. Martin Wöhl, von Bourdeaux mit Wein.
4. Martin Pusch, von Bourdeaux mit Wein.
5. Jacob Krüger, von Bourdeaux mit Wein.
6. Gottfried Remel, von Bourdeaux mit Wein.
7. Johann Jeller, von Amsterdam mit Stüchgut.

2. Dreymaster:

8. Daniel Schütz, von Bourdeaux mit Wein.
9. Christ. Berckhan, von Bourdeaux mit Wein.

Vom 8ten bis den 13ten April.

1. Martin Pusch, dessen Schiff St. Juliana, von Bourdeaux mit Wein.
2. Christian Wendland, dessen Schiff Charlotta Maria, von Lütbau mit Getreide.
3. Lebe Hildsch, dessen Schiff die Liebe, von Danzig mit Getreide.
4. Johann Jelles, dessen Schiff die junge Jellesborger, von Amsterdam mit Stüchgut.

Auf der hiesigen Rehdie liegen zu Löschon.

1. Spr. Daniel Schütz, von Bourdeaux mit Wein, (ein Dreymaster.)
2. Herr. Götting, von Cetta mit Wein, (ein Dreymaster.)
3. Christ. Berckhan, von Bourdeaux mit Wein, (ein Einmaster.)
4. Martin Wöhl, von Bourdeaux mit Wein.
5. Jacob Krüger, von Bourdeaux mit Wein.
6. Gottfried Remel, von Bourdeaux mit Wein.
7. Daniel Desferreich, von Königsberg mit Getreide.
8. Jürgen Mackenow, von Königsberg mit Getreide.

Zu Loden.

9. Johan Rücke, nach Königsberg mit Salz.
10. Christ. Bickermann, nach Bourdeaux mit Stabholz.
11. Caspar Messert, nach Bourdeaux mit Stabholz.
12. Ehrst. Neffel, nach London mit Stabholz.
13. Mittel Herwig, nach London mit Stabholz.
14. Paul Rücke, nach London mit Stabholz.

Vom 12ten bis den 14ten April.

1. Daniel Schütz, von Bourdeaux mit Wein, (ein Dreymaster.)
2. Christian Berckhan, von Bourdeaux mit Wein, (ein Dreymaster.)

Auf der hiesigen Rehdie liegen 11 Schiffe.

1. Daniel Schütz, von Bourdeaux mit Wein.
2. Jacob de Groot, von Danzig mit Getreide.
3. Peter Schröter, von Danzig mit Getreide.
4. Johann Rücke, ladet Stabholz nach Bourdeaux.

3. Capt. Götting, von Cetta mit Wein. (ein Dreymaster.)
4. Martin Wöhl, von Bourdeaux mit Wein.
5. Jacob Krüger, von Bourdeaux mit Wein.
6. Gottfried Remel, von Bourdeaux mit Wein.
7. Daniel Desferreich, von Königsberg mit Getreide.
8. Jürgen Mackenow, von Königsberg mit Getreide.
9. David Kroll, von Königsberg mit Getreide.
10. Peter Marquard, von Remel mit Getreide.
11. Martin Sauer, von Remel mit Getreide.

Vom 15ten bis den 17ten April.

1. Wapfel Pieters, dessen Schiff der junge Lucian, von Danzig mit Roggen.
2. David Kroll, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide.
3. Martin Wöhl, dessen Schiff St. Peter, von Bourdeaux mit Wein.
4. Jacob Krüger, dessen Schiff Daniel, von Bourdeaux mit Wein.
5. Christ. Berckhan, dessen Schiff die Zwillinge, von Bourdeaux mit Wein.
6. Michel Wolmoot, dessen Schiff die Hoffnung, von Danzig mit Roggen.
7. Daniel Desferreich, dessen Schiff Mar. Elisabeth, von Königsberg mit Getreide.
8. Jürgen Mackenow, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Getreide.
9. Gottfried Remel, dessen Schiff Charlotta Louisa, von Bourdeaux mit Wein.
10. Martin Sauer, dessen Schiff die Hoffnung, von Remel mit Getreide.
11. Clas Fehling, dessen Schiff Magdalena, von Königsberg mit Wein.
12. Hans Fehling, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Wein.
13. Clas Fretwurst, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Wein.
14. Hans Block, dessen Schiff Johanna Christiana, von Kopenhagen mit Ballast.
15. Peter Rastke, dessen Schiff Anna Margaretha, von Bornholm mit Haber.
16. Peter Marquard, dessen Schiff Catharina, von Remel mit Getreide.
17. Friederich Götting, dessen Schiff Elisabeth, von Cetta mit Wein.

Auf der Rehdie liegen 4 Schiffe.

1. Daniel Schütz, von Bourdeaux mit Wein.
2. Jacob de Groot, von Danzig mit Getreide.
3. Peter Schröter, von Danzig mit Getreide.
4. Johann Rücke, ladet Stabholz nach Bourdeaux.

Zwenter Anhang.

Num. XVII. den 24 Aprilis 1756.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zur Schwienemünde Seewerks ausgegangne Schiffe.

Dom 23ten Febr. bis den 1sten April 1756.

Dom 23ten bis den 29ten Febr. 1756.

1. Andreas Rinderts, dessen Schiff Cornelius, nach Brest mit Wäuden.

Dom 1ten bis den 2ten Martii.

1. Jochen Schmitz, dessen Schiff der innse ge Soblas, nach Königsberg mit Ballast.
2. Johann Läder, dessen Schiff Wäuden, nach Königsberg mit Ballast.

Auf der Seebe liegt ein Einmässer.

1. Gottfried Räder, ladet Stabholz nach London.

Dom 1sten bis den 17ten Martii.

1. Daniel Dethersich, dessen Schiff Mar. Elisabeth, nach Königsberg mit Ballast.
2. Martin Säger, dessen Schiff die Hoffmann, nach Brest mit Dautellen.
3. Jhran Madenow, dessen Schiff Mar. Elisabeth, nach Königsberg mit Glas.
4. Paul Kremis, dessen Schiff Anna Maria, nach Bourdeaux mit Frankholz.
5. Paul Wilhelm, dessen Schiff Gräfinger, nach Copenhagen mit Ballast.
6. Friedrich Swedder, dessen Schiff die 2. Wehender, nach London mit Stabholz.
7. Martin Kruch, dessen Schiff Elisabeth, nach Elfsabon mit Wäuden.
8. Johann Janke, dessen Schiff Elisabeth, nach Königsberg mit Ballast.

Auf der Seebe liegen 3 Einmässer.

1. Paul Kremis, ladet Stabholz nach Bourdeaux.
2. Friedrich Swedder, ladet Stabholz nach London.
3. Martin Kruch, ladet Wäuden nach Elfsabon.

Dom 18ten bis den 24ten Martii.

1. Gottfried Suer, dessen Schiff Christian Gottlich, nach London mit Stabholz.
2. David Kroll, dessen Schiff die Hoffmann, nach Königsberg mit Ballast.
3. Michel Ballmot, dessen Schiff die Hoffmann, nach Danzig mit Ballast.
4. Johann Kammin, dessen Schiff Johannes, nach Copenhagen mit Holz.
5. Christian Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Holz.

6. Christoph Richter, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
7. Peter Brandenburg, dessen Schiff Charlotta, nach Copenhagen mit Holz.
8. Peter Marguard, dessen Schiff Catharina Sophia, nach Brest mit Ballast.
9. Christoph Richter, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
10. Daniel Räder, dessen Schiff Wäuden, nach Copenhagen mit Holz.

11. Jhran Madenow, dessen Schiff die Hoffmann, nach Copenhagen mit Holz.
12. Martin Kruch, ladet Wäuden nach Elfsabon.
2. Gottfried Suer, ladet Stabholz nach London.

Dom 25ten bis den 1ten April.

1. Michel Seelow, dessen Schiff Johann, nach Lader mit Glas.
2. Peter Laurade, dessen Schiff die Heilige Elisabeth, nach Königsberg mit Wäuden.
3. Michel Seelow, dessen Schiff die Heilige Elisabeth, nach Wäuden mit Ballast.
4. Peter Herwig, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, nach London mit Stabholz.
5. Erik Regel, dessen Schiff der Wiger, nach London mit Stabholz.
6. Friedrich Wacker, dessen Schiff Maria, nach Lader mit Glas.
7. Johann Conrad, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
8. Erik Dudaß, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
9. Daniel Keenlin, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
10. Johann Wacker, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
11. Erik Elwer, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.
12. Peter Räder, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
13. Jochen Säger, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
14. Michel Kruch, dessen Schiff Catharina, nach Copenhagen mit Holz.
15. Johann Läder, dessen Schiff Catharina, nach Lader mit Holz.
16. Johann Paulsen, dessen Schiff die Hoffmann, nach Copenhagen mit Holz.
17. Caspar Wacker, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
18. Georg Conrad, dessen Schiff Dorothea, nach Copenhagen mit Holz.

19. Erdmann Redepennig, dessen Schiff Martha,
el, nach Copenhagen mit Holz.
20. Martin Friig, dessen Schiff Christina, nach
Copenhagen mit Holz.
21. Andree Ketzelsbiter, dessen Schiff Regina Elis-
sabeth, nach Copenhagen mit Holz.
22. Christ. Spingsberg, dessen Schiff Maria,
nach Copenhagen mit Holz.
23. Johan Brande, dessen Schiff Johannes, nach
Copenhagen mit Holz.
24. Daniel Sellentin, dessen Schiff Regina, nach
Copenhagen mit Holz.
25. Samuel Wiercke, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
26. Christ. Brennehl, dessen Schiff Michael,
nach Copenhagen mit Holz.
27. Jacob Drenberg, dessen Schiff Anna Car-
tharina, nach Copenhagen mit Holz.
28. Michel Köhn, dessen Schiff Margaretha, nach
Copenhagen mit Holz.
29. Johann Schulz, dessen Schiff Mar. Friedes-
rica, nach Copenhagen mit Holz.
30. Friederich Negloff, dessen Schiff Mar. Ellsa-
beth, nach London mit Stabholz.
31. Daniel Zickermann, dessen Schiff Mar. Car-
tharina, nach Bourdeaux mit Stabholz.
32. Caspar Redepennig, dessen Schiff Ulrica
Eleonora, nach Königsberg mit Salz.
33. W. Hel. Reumann, dessen Schiff die Hoffaun-
de, nach Rehau mit Wallast.
34. Friederich Schields, dessen Schiff Anna Car-
tharina, nach Copenhagen mit Holz.
35. Jacob Zolay, dessen Schiff Maria, nach Coo-
penhagen mit Holz.
36. Ernst Wille, dessen Schiff Margaretha,
nach Copenhagen mit Holz.
37. Johann Adriansow, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
38. Johann Hiltner, dessen Schiff Louisa, nach
Copenhagen mit Holz.
39. Michel Budahl, dessen Schiff der Engel Mi-
chael, nach Copenhagen mit Holz.
40. Christ. Köhler, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
41. Henning Metens, dessen Schiff die Hoffaun-
de, nach Copenhagen mit Glas.
42. Christ. Gronow, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
43. Christ. Wils, dessen Schiff Johann, nach Co-
penhagen mit Holz.
44. Andree Hagen, dessen Schiff Johann, nach
Copenhagen mit Holz.
45. Michel Köhler, dessen Schiff Johann, nach
Copenhagen mit Holz.
46. Friederich Wenz, dessen Schiff Maria, nach
Copenhagen mit Holz.
47. Friederich Waack, dessen Schiff Michael, nach
Copenhagen mit Holz.
48. Johann Ketzelsbiter, dessen Schiff Johannes,
nach Copenhagen mit Holz.
49. Caspar Waack, dessen Schiff der Engel Dör-
thea, nach Copenhagen mit Holz.
50. Martin Blarock, dessen Schiff Christina So-
phie, nach Copenhagen mit Holz.
51. W. Hel. Widm, dessen Schiff Victoria, nach
Grealund mit Holz.
52. Michel Söwinger, dessen Schiff Sophia Julis-
ana, nach Copenhagen mit Holz.
53. Michel Wang, dessen Schiff Michael, nach
Copenhagen mit Holz.
54. Johan Wäcke, dessen Schiff Fortuna, nach
Königsberg mit Salz.
55. Caspar Resfert, dessen Schiff Louisa, nach
Bourdeaux mit Stabholz.
56. Michel Pust, dessen Schiff Anna Carolina,
nach Königsberg mit Salz.
57. Johann Bartel, dessen Schiff Sophia, nach
Kübeck mit Toback.
58. George Swensen, dessen Schiff Peter, nach
Warborg mit Glas.
59. Christ. Kruse, dessen Schiff die Hoffaun-
de, nach Königsberg mit Salz.
60. Jacob Kruse, dessen Schiff Rebecca, nach
Königsberg mit Salz.
61. Peter Gross, dessen Schiff Johannes, nach
Winthow mit Wallast.
62. Paul Köcke, dessen Schiff Ulrica, nach Koo-
pen mit Stabholz.

Dom 12ten bis den 14ten April.

1. Martin Gaert, dessen Schiff der jungf.
Lobias, nach Königsberg mit Salz.
2. Johann Adick, dessen Schiff Johanna Char-
lotte, nach Bourdeaux mit Stabholz.
3. Christ. Pust, dessen Schiff Friedrich Wilhelm,
nach Bourdeaux mit Stabholz.
4. Erdmann Roland, dessen Schiff Sophia, nach
London mit Stabholz.
5. Michel Streckling, dessen Schiff Cammin, nach
Bourdeaux mit Stabholz.
6. Michel Kicket, dessen Schiff Maria Elisabeth,
nach Rehau mit Wallast.
7. Jhe Rhode, dessen Schiff Friederich, nach Ver-
tereburg mit Glas.
8. Johann Brandenburger, dessen Schiff Peter,
nach Copenhagen mit Holz.
9. Samuel Bieser, dessen Schiff die Hoffaun-
de, nach Copenhagen mit Holz.
10. Christ. Wray, dessen Schiff Maria, nach Co-
penhagen mit Holz.
11. Friederich Hoyer, dessen Schiff Dorothea,
nach Copenhagen mit Holz.
12. Christ. Seehers, dessen Schiff Anna, nach
Copenhagen mit Holz.
13. Johann Wegner, dessen Schiff Jacobus, nach
Copenhagen mit Holz.
14. Johann Biele, dessen Schiff Dorothea, nach
Copenhagen mit Holz.
15. Christ. Schulz, dessen Schiff Michael, nach
Copenhagen mit Holz.
16. Jacob

16. Jacob Utes, dessen Schiff Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
 17. Jochen Dins, dessen Schiff Christina Elisabeth, nach Copenhagen mit Holz.
 18. Peter Wilffrey, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
 19. Christ Hamulin, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
 20. Paul Wotterow, dessen Schiff Michael, nach Copenhagen mit Holz.
 21. Jochen Wengdahl, dessen Schiff der Engel, nach Copenhagen mit Holz.
 22. Niobe Masaus, dessen Schiff Catharina, nach Aarhus mit Glas.
 23. Martin Brum, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 14ten bis den 21ten April 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 14ten April, sind alhier 40 Schiffe abgegangen.

- Nam. 50. Christoph Kieselbach, dessen Schiff Christina Sophia, nach Schwienemünde mit Pfefferkübbe.
 51. Michel Hillmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, nach Königsberg mit Salz.
 52. Hans Casper Sellmer, dessen Schiff die Liebe, nach Kiel mit Glas.
 53. Hans Petersen, dessen Schiff Tobias, nach Koburg mit Glas und Holz.
 54. Marcus Heinrich Gebde, dessen Schiff Emma, nach Kiel mit Toback und Glas.
 55. Jochen Schmidt, dessen Schiff der Palmbaum, nach Königsberg mit Salz.
 56. Carl Wäffel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Königsberg mit Salz.
 57. Christoph Schmidt, dessen Schiff der Prinz von Preussen, nach Königsberg mit Salz.
 57. Summa derer bis den 21ten April alhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 14ten bis den 21ten April 1756.
 Vom Anfang dieses Jahres, bis den 14ten April, sind alhier 40 Schiffe angekommen.

- Nam. 41. Gottfried Strerz, dessen Schiff Johanes, von Schwienemünde mit Wein.
 42. Martin Pirroich, dessen Schiff Elisabeth, von Schwienemünde mit Wein.
 43. Friedrich Wieland, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 44. Gebde H. Kes, dessen Schiff die Liebe, von Danzig mit Roggen.
 45. Casper Becker, dessen Schiff der Engel, von Schwienemünde mit Wein.

46. Christoph Becker, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 47. Johann Pau, dessen Schiff Jungfr. Anna, von Schwienemünde mit Wein.
 48. Johannes Selles, dessen Schiff de jonge Sellesborger, von Amsterdam mit Schädeltier.
 49. Christian Brckhan, dessen Schiff die Zwillinge, von Bourdeaux mit Wein.
 50. Martin Wof, dessen Schiff St. Peter, von Bourdeaux mit Wein und Pfefferkübben.
 51. Michel Wallnath, dessen Schiff die Hoffnung, von Danzig mit Roggen.
 52. Paul Pust, dessen Schiff Bartolomäus, von Schwienemünde mit Wein.
 53. Michel Weaner, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.
 54. Jacob Hinrich Krüger, dessen Schiff der junge Daniel, von Bourdeaux mit Wein.
 55. Jochen Schmidt, dessen Schiff Michael, von Schwienemünde mit Wein.
 56. Jochen Stühmecke, dessen Schiff Elisabeth, von Schwienemünde mit Wein.
 57. Christian Pfener, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Wein.
 58. Lars Somlos, dessen Schiff Ebeneker, von Vornholm mit Oker und Fleisch.
 59. Martin Scheer, dessen Schiff die Hoffnung, von Romel mit Getreide.
 60. Gottfried Wemer, dessen Schiff Charlotta Louisa, von Bourdeaux mit Wein, und Pfefferkübben.
 61. David Kroll, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Getreide.
 62. Jürgen Mackenow, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Getreide.
 63. Daniel Dessenck, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Königsberg mit Getreide.
 64. West Pieters, dessen Schiff de jonge Alida, von Danzig mit Roggen.

64. Summa derer bis den 21ten April alhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 14ten bis den 21ten April 1756.

Weizen	72.	10.
Roggen	814.	8.
Gerste	198.	11.
Malz		
Oker	56.	20.
Erbsen		2.
Wachweizen		
Summa	1142.	31.

20. Wolke

20. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 16ten bis den 23ten April 1756.

	Wolle, der Stein.	Weyden, der Wisp.	Woggen, der Wisp.	Serfs, der Wisp.	Wals, der Wisp.	Haber, der Wisp.	Erbfen, der Wisp.	Buchweiz, der Wisp.	Wortweiz, der Wisp.
3a Anklam	2 R.	32 R.	30 R.	23 R.	—	17 R.	30 R.	—	—
Bahn	—	32 R.	28 R.	20 R.	—	16 R.	32 R.	—	6 R.
Welsard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Woblig	1 R. 8 gr.	36 R.	29 R.	22 R.	24 R.	14 R.	28 R.	—	12 R.
Bätow		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Gammeln	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Golders		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Edelitz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Daber		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	29 R.	27 R. 28 R.	22 R.	21 R.	—	28 R. 30 R.	—	—
Demmin		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bibbichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gartz	1 R. 16 gr.	32 R.	29 R.	22 R.	23 R.	15 R.	32 R.	—	—
Hollnow		Hat	nichts	eingesandt	21 R.	—	16 R.	32 R.	—
Greiffenberg	3 R. 12 gr.	32 R.	29 R.	23 R.	23 R.	17 R.	30 R.	—	8 R.
Greiffenhagen		Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Gülshow	Haben	32 R.	29 R.	22 R.	24 R.	24 R.	32 R.	—	3 R.
Jacobshagen		Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Jarmen	1 R. 20 gr.	38 R.	32 R.	24 R.	—	20 R.	32 R.	—	20 R.
Lebes		Haben	32 R.	26 R.	20 R.	24 R.	—	32 R.	16 R.
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rassow		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Reuwarp		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rasewald	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
W. neu		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wische	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollitz		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wolnow	3 R. 12 gr.	32 R.	28 R.	24 R.	22 R.	15 R.	32 R.	—	8 R.
Woritz		Haben	30 R.	27 R.	18 R.	20 R.	18 R.	18 R.	16 R.
Wagebuße	2 R. 8 gr.	36 R.	32 R.	24 R.	24 R.	16 R.	30 R.	—	12 R.
Megenwalde		Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Müdenwalde	3 R.	31 R.	27 R.	18 R.	20 R.	16 R.	26 R.	—	16 R.
Stummelseburg		Haben	40 R.	29 R.	22 R.	24 R.	16 R.	32 R.	—
Schlawa	2 R. 18 gr.	32 R.	30 R.	23 R.	24 R.	16 R.	32 R.	—	8 R.
Stargard		Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Strepitz	3 R.	31 R. 32 R.	27 R. 28 R.	21 R. 22 R.	21 R. 22 R.	—	30 R. 32 R.	—	6 R.
Stettin, Alt		Haben	32 R.	28 R.	18 R.	20 R.	20 R.	30 R.	—
Stettin, Neu	3 R.	32 R.	28 R.	18 R.	20 R.	20 R.	30 R.	—	12 R.
Stolpe		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Tempelberg	1 R.	30 R.	30 R.	—	—	16 R.	24 R.	—	4 R.
Treptow, D. Vom		Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Treptow, W. Vom	2 R. 12 gr.	32 R.	27 R.	18 R.	—	16 R.	24 R.	—	10 R.
Uckermark		Haben	30 R.	27 R.	19 R.	20 R.	16 R.	26 R.	—
Ustow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangeritz		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Warden	2 R. 12 gr.	33 R.	28 R.	22 R.	24 R.	20 R.	30 R.	—	12 R.
Wollin		Haben	32 R.	28 R.	24 R.	24 R.	16 R.	30 R.	8 R.
Zachau	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Baow		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.